

# IARU General Conference 2020 abgeschlossen

Die nur alle drei Jahre stattfindende Generalversammlung der IARU Region 1 wurde in diesem Jahr vom Sonntag 10. Oktober bis Freitag 17. Oktober erstmals im online-Format durchgeführt.

Rund 40 Mitglied-Länder und über 120 Delegierte nahmen an den Verhandlungen teil. Eingesetzt wurde das Videokonferenz-Tool «GoToMeeting» sowie die Abstimmungs-Plattform «NemoVote». Beides hat sich sehr gut bewährt. Es ist evident, dass die Konferenz-Teilnehmenden in ihren Ländern schon seit geraumer Zeit auf online-Formate umgestellt und sich bestens daran gewöhnt haben.

Ursprünglich waren zwei Teile der Konferenz vorgesehen. Der erste und wichtigere Teil war der Strategie «Future of Amateur Radio» gewidmet. Zahlreiche IARU-R1-Mitgliederverbände sind der gleichen Ansicht wie die USKA, nämlich dass ein Paradigmen—Wechsel ansteht. Die Findung einer neuen Strategie setzt eine sorgfältige Diskussion der Analysen, der diversen Handlungsoptionen und der möglichen Massnahmen voraus. Diese ist bei persönlicher Anwesenheit der am Thema interessierten Akteuren viel besser gewährleistet als mit einer Videokonferenz. Die IARU-R1 plant, diesen Teil der Konferenz im kommenden Jahr in Novi Sad durchzuführen.

Der «gewöhnliche» Teil der Konferenz hat nun erfolgreich im online-Format stattgefunden. Über die Verhandlungen und die Beschlüsse in den einzelnen Komitees und der Schlussabstimmung am Freitag hat die Konferenz-Delegation der USKA laufend berichtet. Wir verweisen auf die ausführliche Berichterstattung auf unserer Website: <https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/verbindung-zur-iaru/>

Erstaunlich intensiv sind die Jugend-Aktivitäten, welche unter der Leitung der Jugend-Koordinatorin der IARU R1 Lisa PA2LS in anderen Ländern stattfinden – nur nicht in der Schweiz! Seit Jahren fehlt uns jemand, der die IARU-YOTA-Konzepte in der Schweiz umzusetzen hilft. Eine hervorragende Idee von Lisa, die wir unbedingt in der Schweiz sofort umsetzen müssen (und können!) ist ihr Appell: «*to invite (young) non-members to local youth amateur radio events*».

Die Südafrikaner (SARL) regte die Schaffung einer «Technology Working Group» an. Konkret geht es um die Schaffung von online-Aktivitäten, zu denen auch nicht-Funkamateure eingeladen werden. Projekt-Richtlinien und Projekt-Materialien sollen dafür entwickelt werden. Zusammen mit F, OE, ON, OZ, ZS und YU wird auch die USKA mitwirken, dieses Vorhaben bis zum Jahresbeginn auszugestalten. Helfer sind herzlich willkommen!

Die Delegation der USKA an der virtual General Conference 2020 bestand aus Willi Vollenweider HB9AMC, Delegations-Leiter, sowie als Delegierte Bernard Wehrli HB9ALH, Marco Hardmeier HB9OCR, Jean-Michel Clerc HB9DBB und Dr. Urs Lott HB9BKT.

Willi Vollenweider HB9AMC